



G A L A C T I C N E T W O R K

## REISEBERICHT PERU - OSTERINSELN NOVEMBER 2008

### DIE ARBEIT MIT DEM MONOLITENBEWUSSTSEIN UND DAS ÖFFNEN VON HOCHFREQUENTEN ENERGIEFELDERN UND

Bereits im Vorbereitungsworkshop vom 1. – 5. Oktober 2008 wurde den Teilnehmern ein ganz klarer Spiegel vorgehalten. In ihm zeigte sich der Mensch als Unsicherheitsfaktor, als unberechenbares Wesen, gefangen in Minderwertigkeit, Mangel und dessen Erscheinungsformen. Dieser Spiegel zeigte, wie aus **MANGEL AN EIGENLIEBE** eine **PSEUDO-IDENTITÄT** erzeugt wird, Illusionen genährt und Images aufrechterhalten werden. Das Gefühl einer konstanten Lebenslüge und eine damit verbundene innere Knechtschaft war allgegenwärtig. Getrieben aus diesem Gefühl innerer Armut heraus, bekommen wir nie genug und saugen die Erde aus. Wir nehmen nur, aber was geben wir? **ST. GERMAIN** ließ uns das fühlen. Es war beschämend.

Wenn wir uns jedoch all dieser Dinge bewusst werden und uns nicht ablenken lassen, können wir Stellung beziehen und finden dann vielleicht den Mut Konsequenzen zu ziehen und in Konfrontation mit uns selbst zu gehen. So könnte man die Angst vor der eigenen Demontage überwinden, um durch innere Kraft, Zentriertheit und Konzentration ein **MÜNDIGER BÜRGER** zu werden. Dazu bedarf es einer ständigen Überprüfung des inneren Mangels und seiner Ursprünge, Vertrauen zum übergeordneten System und sehr viel Herzensliebe. Genau dazu bekamen wir auf unserer Reise reichlich Gelegenheit, denn darin wurden wir geschult.

**DAS ZIEL DER REISE WAR ES, NEUE ENERGIEFELDER ÖFFNEN UND SIE ZU HALTEN.**

### LIMA – 25. OKTOBER 2008

In einem Channeling wurden wir darauf hingewiesen, uns nicht mehr in unseren alten **THEMEN DER OPFERHALTUNG** zu wälzen, sondern uns in Konzentration, Klarheit und innerer Weisheit zu bewegen - eine Reise zur inneren Stärke und Lebensfreude. Ganz besonders viel Aufmerksamkeit sollten



G A L A C T I C N E T W O R K

wir auch unserem Körper geben und wenn möglich auf Fleisch verzichten, denn wir bewegten uns auf dem **PFAD DER GÖTTIN**.

### AREQUIPA – 26. OKTOBER 2008

Mit der Thematik Inquisition, Klerus und diktatorische Macht wurden wir von Ingrid in eine **KLÄRUNGSARBEIT** geführt, welche die tiefsten Abgründe der Menschheit offen legte. Verrat an sich selbst und anderen, Mord und Totschlag. Leben um jeden Preis? Ein Besuch im **KLOSTER VON SANTA CATALINA** verkörperte dieses Thema. Hier wurden Töchter aus reichen Familien auf Lebzeiten eingesperrt. Vermeintliche Sicherheit in Gefangenschaft und Abhängigkeit. Abends bekamen wir ein Channeling zum Thema von **HANAH – VENUS**

### PUNO – 27. OKTOBER 2008

Nach einer siebenstündigen Busreise durch die Anden über Pässe bis zu 4500 Metern Höhe, vorbei an Menschen, die unter sehr anstrengenden Lebensverhältnissen mit ihren Lamas und Alpaccas leben, erreichen wir **PUNO** am **TITICACA-SEE**. Durch die extreme Höhe haben viele in der Gruppe mehr oder weniger Probleme mit ihren Körpern, aber jeder ist sehr diszipliniert. Man fühlt, dass sich die Gruppe trägt und für einander da ist. Nach der Ankunft gehen wir zum Ufer des Sees und bekommen da ein Channeling von einer **INDIGENEN BEWUSSTSEINFORM**. Es erinnert uns an den Teil von uns, der mit ihnen verbunden ist. Wir spüren die Präsenz der Erde und nehmen über das fließende **ELEMENT WASSER** Kontakt zu allen Elementen auf. Man sagt uns, dass das **FEUERELEMENT** in diesem Land eine große Bedeutung hat, und sich durch die vielen noch aktiven Vulkane manifestiert. Die Gruppe repräsentiert auf dieser Reise das **"FÜNFTE ELEMENT"**, das übergeordnete Element.

### 28. OKTOBER 2008

1992 gaben die Schamanen die Zustimmung, allen Suchenden auf dem Pfad zur inneren Essenz, ihre heiligen Plätze zu zeigen. Am heutigen Tag führt uns ein Schamane zu zwei der **URALTEN RITUALPLÄTZE**. Einer dieser Plätze bot die Möglichkeit, sich nach Osten hin mit der aufgehenden Sonne und mit der eigenen **INNEREN SONNE** zu verbinden, um tief im Herzen sein ganzen Wesen im Jetzt hinzugeben. Hier, wie auch am zweiten Ritualplatz, dient die **COCA PFLANZE** als Opfergabe für Mutter Erde - **PANCHAMAMA**. Am zweiten Platz ging es um die **BALANCE DES MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN PRINZIPS**.



G A L A C T I C N E T W O R K

Bei einem **FEUER-RITUAL** konnte jeder seinen Dank an **PANCHAMAMA** einbringen. Auch hier war das sich Einlassen, Loslassen und sich in Liebe hingeben, der tragende Moment. Die tiefe Verehrung und Verbundenheit der Einheimischen zu Mutter Erde und ihr starker familiärer Zusammenhalt war sehr berührend. Dies wird auch auf den schwimmenden Schilf-Inseln, den **UROS-INSELN** - den Schilfdörfern auf dem **TITICACASEE** - spürbar. Die Verbindung zwischen dem Menschen und **PANCHAMAMA** ist allgegenwärtig. Mir wird bewusst, wie wichtig diese Verbindung ist. Es ist ein Ordnungssystem bestehend aus starken familiären Banden. Man fühlt sich hier sehr geborgen und dadurch kann innere Stärke reifen. Was der Schamane als Weg zur inneren Essenz beschreibt, wurde am Abend von der Interdimensionalen Wesenheiten "**INNAHANA**" in einem Channeling bestätigt. Wir befinden uns während unsere Reise auf dem **GALAKTISCHEN PFAD**, auf dem sich **LICHTSTÄDTE** befinden, die **KOSMISCHES BEWUSSTSEIN** gespeichert halten und die es zu aktivieren gilt. Es wird von einem **GALAKTISCHEN GEN** gesprochen, das jetzt in uns belebt wird und unsere **GLÜCKSELIGKEIT** erblühen lässt. Das **ENERGIE UND LICHPUNKTSCHEMA VON ANDROMEDA** ist Hauptaktivator für dieses Gen.

### VON PUNO NACH CUZCO – 29. OKTOBER 2008

Wegen eines Streiks musste die ursprüngliche Reiseplanung geändert werden. Wir fahren nicht mit dem Bus nach Altipano sondern flogen von **PUNO** nach **CUZCO**. Die Erlebnisse der vergangenen Tage sorgten teilweise für innere Unruhe, auch körperliche Befindlichkeiten waren an der Tagesordnung. Eine Teilnehmerin musste für einige Tage ins Krankenhaus. In **CUZCO** angekommen wurde dann alles leichter, nicht zuletzt auch durch gute Mahlzeiten. Ich empfand bei der Ankunft eine neue Energie mit der **THEMATIK VERTRAUEN UND HINGABE AN DAS ÜBERGEORDNETE PRINZIP**. Abends im Workshop sprach "**INNAHANA**" vom Aufgeben der Widerstände und von Hingabe. Es folgte eine sehr schöne tiefe Meditation mit einer außergewöhnlichen körperlichen Erfahrung. Es war ein Fließen und eine Weite - ein Gefühl von Freiheit und großer geistiger Präsenz. Es hatte etwas von Ewigkeit.

### 30. OKTOBER 2008

Workshop mit dem Thema Süchte und Gewohnheiten, Sucht als Zeichen von Mangel. Wir sprachen über die Notwendigkeit der Klärung, über die



G A L A C T I C N E T W O R K

Wahrnehmungsfähigkeit des Körpers und darüber, dass körperliche Bedürfnisse einen Ausgleich fordern. Bevor wir tiefer in diese Thematik gehen konnten, war es bereits Zeit den **SONNENTEMPEL DER INKAS** in **CUZCO** zu besichtigen. Hier wurde nicht nur die Liebe der Inkas zu **PANCHAMAMA** und ihr tiefer Glauben an sie sichtbar, sondern auch der hohe Entwicklungsstand ihrer Kultur, unter anderem auch in ihrer Baukunst.

Später am Nachmittag besuchten wir einen weiteren Schamanen, um mit ihm ein **OPFERRITUAL FÜR PANCHAMAMA** durchzuführen. Indem jeder etwas von sich selbst gibt, wird die Verbindung zwischen unserer Arbeit und dem **INDIGENEN BEWUSSTSEIN** hergestellt. Nachdem die Sonne untergegangen war, wurde das Ganze durch ein **FEUERRITUAL** bekräftigt. Ingrid unterstützte die Verbindung mit Trommeln und Gesang.

Am Abend informierte uns in einem kraftvollen Channeling "**OSIRA OMAH**" über den Sinn und Zweck unserer Reise und über die Arbeit der **MONOLITHEN ERWECKUNG**. Es geht um die Aktivierung von **SYNAPSENPUNKTEN** der Erde durch **DREIECKSSTRUKTUREN** in Verbindung mit Städten und Plätzen, die Teil eines **LICHTGITTERS** um die Erde sind und Träger alten planetaren Wissens. Das **LEMURISCHE PRINZIP** kann durch dieses neu erstellte Lichtgitter wieder aktiviert werden. Die **GESAMT-AKTIVIERUNG ALLER MONOLITHEN**, die im Jahr 2012 geplant ist, wird über die **LIQUID-KRISTALLINE FREQUENZ** stattfinden, die wieder eine Kommunikation und Interaktion zwischen allen kristallinen Systemen ermöglicht (Knopfdruck aller Verbindungen 2012).

Für den nächsten Tag, an dem die **MONOLITHEN-AKTIVIERUNG** des **MACHU PICCHU** geplant war, sollten wir alle sehr konzentriert sein und auf einen äußeren Impuls hin unsere Arbeit machen.

## CUZCO / MACCHU PICCHU – 31. OKTOBER 2008

Am frühen Vormittag erreichten wir den **MACHU PICCHU**. Weder Bilder noch Erzählungen können einen Eindruck geben, der auch nur annähernd ein Gefühl vermitteln könnte, welches man hier bekommt. Es ist mehr als beeindruckend, es empfing uns eine kraftvolle, archaische Welt. Wie sich herausstellte, war der Ort für die Aktivierung – **DAS OBSERVATORIUM** - ein sehr beliebter und belebter Platz, an dem es vor Touristen nur so wimmelte. Der Impuls, einen Kreis um den Altarstein – der "**STEIN, AN DEM DIE SONNE ANGEBUNDEN WIRD**" - zu formen, kam von unserem Reiseleiter. Und - auf einmal waren wir die Einzigen auf diesem Platz!



G A L A C T I C N E T W O R K

Über **KLANGCODES**, ausgeführt durch Ingrid, wurden hier Energien aktiviert. Die ganze Gruppe hatte dabei ein sehr starkes und tiefes Inneres Erleben.

Nach einer Pause besuchten wir noch einige Plätze, um hier noch einige Zeremonien durchzuführen. Jeder Teilnehmer war sehr beeindruckt und spürte tiefe Dankbarkeit in sich für die Geschenke dieses Tages. Mit einem Gefühl von **GLÜCKSELIGKEIT UND FREIHEIT** fuhren wir zurück nach **CUZCO**.

## DIE REISE WEITER ZUR OSTERINSEL

Cuzco / Santiago de Chile – 1. November 2008

### 2. NOVEMBER 2008

Nach einer sehr kurzen Nacht in **SANTIAGO DE CHILE** flogen wir fünf Stunden zur **OSTERINSEL**.

### OSTERINSEL / HANGA ROA - 3. NOVEMBER 2008

Nach einem freundlichen Empfang auf dem Flughafen von **HANGA ROA** und einigen Shoppingtours in dem kleinen malerischen Städtchen, trafen wir uns im Workshopraum des Hotels. Das Thema war - **LEMURISCHE** und **DUALE ENERGIE** - das Aufnehmen kosmischer Energie und das Weiterleiten zur Erde. In einer durch Ingrid geführten Meditation konnte jeder mit seinem Inneren Krieger Kontakt aufnehmen. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, seinem inneren Krieger **"RÜCKENDECKUNG"** zu geben, damit der Kämpfer in mir die Möglichkeit bekommt, seine Attribute - Kraft und Durchsetzungsvermögen - zu nutzen.

### MITTAGSPROGRAMM MIT UNSEREM REISEFÜHRER HERMANN

In **ANA KAI TANGATA**, - einer Höhle direkt am Meer - nahmen wir Kontakt mit den Energien der Insel auf und fuhren dann weiter zu dem Platz an dem der Mythos vom **"VOGELMENSCHEN"** seinen Ursprung hat. Am **RANO KAU**, dem beeindruckenden Krater einer der drei Vulkane der Insel, hatte man den Eindruck, dass die Erdoberfläche in einem sich ständig bewegenden Schöpfungsprozess ist, wie in einem Kochtopf, indem sich die **"BLAUPAUSE DER ERDE"** immer wieder neu zusammenbraut.



G A L A C T I C N E T W O R K

VINAPU ist die Weibliche und TAHIRA die männliche Seite einer Tempelanlage an der wir durch ein Channeling mit "TONKAKAYA" Verbindung aufgenommen haben, dem UR-BEWUSSTSEIN DER ÄLTESTEN. Nachdem man uns beobachtet und unseren Energiezustand geprüft hatte, hieß man uns willkommen und erteilte uns die Erlaubnis unsere Arbeit aufzunehmen. In TAHAI - der "BOOTSRAMPE" am Meer, - sahen wir dann FÜNF MOAI'S. Wie uns gesagt wurde, halten alle MOAI'S bestimmte Frequenzen, die gespeichert wurden, damit sie zu bestimmten Zeitqualitäten wieder abgerufen werden können. Sie sind sozusagen "PLATZHALTER" URALTER ENERGIE-FELDER.

#### 4. NOVEMBER 2008

Tag der Präsidentenwahl in USA. Am heutigen Tag besuchten wir AHU AKIVE, dieser Platz wird repräsentiert von SIEBEN MOAI'S. Sie stehen als Transmitter zwischen Himmel und Erde, schauen von Ost nach West und liegen auf einer der LEY-LINES. An diesem Platz werden Energien miteinander verbunden und ausbalanciert. AHU VAITEA ist ein weiterer Ritualplatz, der mit diesen MOAI'S in Verbindung steht, hier erhielten wir ein REINIGUNGSRITUAL VON "OBEN".

Unser nächster Besuch galt einem sehr alten lemurischen Platz, einer großen Höhle genannt ANA TE PAHU. Diese Höhle war der Rückzugsort der Einheimischen vor den Sklavenhändlern. Sie war sehr beeindruckend, da sie alles was man zum Leben brauchte, bot. Anschließend fuhren wir weiter nach TONGARIKI zu den mächtigen FÜNFZEHN MOAI'S bzw. SCHÖPFERWESEN. Sie geben Einspeicherungsenergien – DNS- Doppelhelix-Informationen - an die Erde weiter und stehen mit einem gegenüber liegenden Berg, der die Form eines Herzens hat, in Verbindung. Wir erstellten an diesem Platz einen FEINSTOFFLICHEN KRISTALL und übergaben ihn den HÖHEREN HIERARCHIEN. In einem Channeling sprach "ARKTURUS" von KLANGCODES über die Synapsen-Punkte miteinander verbunden werden sollen.

#### 5. NOVEMBER 2008

Der letzte Tag galt dem Besuch des sogenannten "NABELS DER WELT" unserem Aktivierungsplatz - TE PITO KURA. Zuerst jedoch, besuchten wir noch einen letzten MOAI, den HURI A URENGA. Er steht in Verbindung mit dem Berg PUIKE, um Energie zu den kosmischen LEY- LINES weiterzuleiten.

Der TE PITA KURA, unser Aktivierungsplatz, verkörpert die "FÜNF ELEMENTE" und wurde ebenso, wie der MACHU PICCHU über KLANGCODES aktiviert.



G A L A C T I C N E T W O R K

Ich konnte zwar die Sprache der Klänge nicht verstehen, aber sie kamen mir sehr vertraut vor.

Das Ganze erinnerte mich irgendwie an eine **GEBURT**. Noch einmal haben wir uns, wie zuvor schon in **PERU**, mit der **SONNE** verbunden, um dann zum Abschluss, die **AKTIVIERTEN ENERGIEN** durch kleine Steine, in denen die Informationen gespeichert sind, dem Meer zurückzugeben.

Nach dieser Reise kann ich nun gewisse Zusammenhänge besser verstehen, wobei für mich das Ausmaß dessen, was wirklich geschehen ist, immer noch nicht wirklich fassbar ist. Persönlich jedoch fühle ich mich wesentlich klarer und stärker.

Für all die wunderbaren Erfahrungen möchte ich allen Teilnehmern, der geistigen Welt und vor allem Ingrid Keminer nochmals herzlichst danken.

B.B.